



Tiefgarage am Kaufhof Rotkreuzplatz für Anwohnende öffnen

Antrag:

Der Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg begrüßt die Einrichtung von Lieferzonen im Bereich des Rotkreuzplatz Süd.

Gleichzeitig besteht in diesem Parklizenzengebiet für normale PKW ein Parkdruck. Daher fordern wir die Landeshauptstadt München auf, mit dem Eigentümer der „Kaufhof Tiefgarage“ am Rotkreuzplatz zu verhandeln, ob nicht zumindest teilweise ein Anwohnerparken in der Tiefgarage möglich ist.

Begründung:

Der Parkdruck in der Donnersbergerstraße und generell im Bereich Rotkreuzplatz Süd ist hoch. Nahezu täglich gibt es Beschwerden von Anwohner über parkende Kraftfahrzeuge auf dem Gehweg.

Was den Lieferverkehr betrifft, können die Lieferzonen hier eine Abhilfe schaffen. Dadurch verringert sich aber das Parkplatzangebot für PKWs. Die Anwohnergarage Donnersbergerstraße der Park & Ride GmbH ist voll belegt; wer einen Platz will muss auf die Warteliste (<https://www.parkundride.de/donnersbergerstrasse>).

In der Parkgarage des Kaufhofs besteht wohl bereits die Möglichkeit neben dem Kurzparken auch die Dauermiete eines Stellplatzes. Möglicherweise gibt es jedoch Kapazitäten für weiteres Anwohnerparken auch außerhalb der bisherigen Öffnungszeiten, welches jedenfalls in geringen Umfang, dann den Parkdruck wiederum abmildern könnte. Dies wäre in Form einer „Tür-in-Tür“-Lösung mit Zugang außerhalb der Öffnungszeiten des Kaufhauses wünschenswert. Die praktische Umsetzung könnte wiederum über die Park & Ride GmbH der LH München erfolgen.

Initiative:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Fabian Norden) und FDP (Felix Meyer)